

# Umlage in den Jahren 2024 und 2025

Auf der Mitgliederversammlung am 18.03.2024 wurde dem Antrag auf Umlage in den Jahren 2024 und 2025 stattgegeben.

Für Neu-Mitglieder ist der Zeitpunkt des Eintritts und die Zuordnung in die entsprechende Beitragsgruppe entscheidend. So zahlen Neu-Mitglieder der Beitragsgruppen "Aktives Einzelmitglied", "Aktive Lebenspartner", "Aktive Wochenendpendler", "Aktive Alte Herren Hockey" und "Passives Mitglied" die Umlage anteilig zum laufenden Jahr ebenfalls.

## Beispiel:

Ein aktives Einzelmitglied tritt zum 01.07.2024 in den Verein ein und muss dann entsprechend 50% der Umlage (120€) und sofern die Mitgliedschaft bis zum 30.09.2024 nicht wieder gekündigt wurde, in 2025 100% der Umlage (240€) zahlen.

Bitte beachten Sie, dass die Umlage zweckgebunden ist und ggf. zurücküberwiesen wird.

## Hier finden Sie den kompletten Antrag sowie weiterführende Informationen:

Der Vorstand beantragt gemäß § 10 Ziffer 12 Buchstabe i) die Abstimmung in der Mitgliederversammlung vom 18.03.2024 über eine Umlage zur Deckung des Eigenanteils der Finanzierung des Projektes Sanierung der Entwässerung in den Jahren 2024 und 2025.

Dabei soll die Umlage in folgenden Beitragsgruppen erhoben werden:

Vorstand: Dirk Vianden, Vorsitzender

Dennis Atzert, Finanzen ● Petra Schmitt, Liegenschaften ● Tim Peters, Öffentlichkeitsarbeit
● Maximilian Kögler, Hockey Erwachsene ● Patrick Böhm, Hockey Jugend
● Dennis Scherping, Tennis Erwachsene ● Mirja Pracht, Tennis Jugend

Mitgliederrat: Michael Schueren, Vorsitzender
Dr. Urte Künstlinger ● Sibylle Höhmann ● Marcel Hoellger ● Marius Romer

Geschäftsstelle: Jan-Christian Diekers und Tanja Maetzel





Die Umlage soll in zwei aufeinanderfolgenden Jahren erhoben werden, sodass sich eine Gesamthöhe der Umlage von 480 Euro ergibt.

Die Umlage ist zweckgebunden an die Realisierung des Projektes Entwässerung, inklusive der Wiederherstellung der Beregnungsanlage der Tennisplätze, und wird bei Nicht-Verwendung entsprechend zurückgezahlt.

### Begründung:

Im Rahmen des Genehmigungsantrages zum Bau der Hardcourtplätze war es erforderlich eine wasserrechtliche Genehmigung einzuholen. Die hierfür notwendigen Gutachten ergaben, dass auf unserer Anlage nichts mehr versickert. Weitere Arbeiten haben ergeben, dass die Leitungen aus den 60er Jahren gebrochen, verwachsen, verrostet und damit nicht mehr in Takt sind.

Überschwemmungen der Tennishalle und des Clubhauses haben bereits in der Vergangenheit gezeigt, dass der Club nicht mehr auf Starkregenereignisse vorbereitet ist. Ein "Flicken" des Problems wie es in der Vergangenheit häufig praktiziert wurde, ist hier nicht mehr ausreichend.

Gerade in Zeiten des Klimawandels haben Schicksale aus der Region gezeigt, dass man hier vorbereitet sein sollte. Die Zukunftsfähigkeit unseres Vereins ist dadurch nicht mehr realisierbar, sowie potenzielle Realisierungen von aktuellen Sporttrends (Hardcourt, Padel etc.) unmöglich.

Basierend auf den vorliegenden Gutachten wurde das Ingenieurbüro Bach und Mergel, welches auf Starkregenvorsorge und Kanalisation spezialisiert ist, beauftragt ein langfristiges Entwässerungskonzept zu entwickeln. Dieses Konzept besteht aus drei Kernmaßnahmen:

Vorstand: Dirk Vianden, Vorsitzender

Dennis Atzert, Finanzen ● Petra Schmitt, Liegenschaften ● Tim Peters, Öffentlichkeitsarbeit
● Maximilian Kögler, Hockey Erwachsene ● Patrick Böhm, Hockey Jugend
● Dennis Scherping, Tennis Erwachsene ● Mirja Pracht, Tennis Jugend

Mitgliederrat: Michael Schueren, Vorsitzender
Dr. Urte Künstlinger ● Sibylle Höhmann ● Marcel Hoellger ● Marius Romer



- 1. Aus- und Neubau der Entwässerungsinfrastruktur und der Verkehrsflächen, um effektives Wasserablaufen von versiegelten Flächen sicherzustellen.
- 2. Errichtung eines Wasserrückhaltebeckens mit Drosselung hinter der Tennishalle, erforderlich durch die Untere Wasserbehörde, um die Abflussrate bei Starkregen auf das zulässige Maximum zu beschränken.
- 3. Aufbau einer Regenwassernutzungsinfrastruktur für die Bewässerung der Hockey- und Tennisplätze, einschließlich Jahreswasserspeicher, Zwischenspeicher sowie der benötigten hydraulischen Anlagen.

Diese Maßnahmen bauen aufeinander auf und bilden zusammen ein umfassendes Vorhaben zur nachhaltigen Ressourcennutzung und zur Verbesserung unserer Entwässerungssituation. Die Gesamtinvestition für die Entwässerung inklusive der Beregnungsanlage beläuft sich nach aktuellen Kostenkalkulationen auf 1 Mio. Euro. Der Vorstand möchte mit der beantragten Umlage den obligatorischen Eigenanteil an der Investitionssumme leisten, um anschließend Verhandlungen a) mit der Bundesstadt Bonn auf Gewährung öffentlicher Mittel aber auch b) mit der Sparkasse KölnBonn auf Gewährung entsprechender Darlehn zu führen. Die Verhandlungen mit der Bundesstadt Bonn, Buchstrabe a), werden auch unter dem Gesichtspunkt geführt, dass die Stadt Eigentümerin und Verpächterin unseres Vereinsgeländes ist.

## Sozialklausel:

Sollten zur Umlageleistung verpflichtete Mitglieder aus nachvollziehbaren wirtschaftlichen Gründen außer Stande sein, ihrer Zahlungsverpflichtung nachzukommen, so stehen der Geschäftsführer, der Vorsitzende oder der Finanzvorstand zur Vereinbarung entsprechender Lösungen bereit.

Nach allem ist die Erhebung der Umlage dem Grunde nach erforderlich und der Höhe nach auch sorgsam errechnet und maßvoll, weshalb der Vorstand die Mitgliederversammlung um ein antragsgemäßes Votum bittet.

Vorstand: Dirk Vianden, Vorsitzender

Dennis Atzert, Finanzen ● Petra Schmitt, Liegenschaften ● Tim Peters, Öffentlichkeitsarbeit
● Maximilian Kögler, Hockey Erwachsene ● Patrick Böhm, Hockey Jugend
● Dennis Scherping, Tennis Erwachsene ● Mirja Pracht, Tennis Jugend

Mitgliederrat: Michael Schueren, Vorsitzender
Dr. Urte Künstlinger ● Sibylle Höhmann ● Marcel Hoellger ● Marius Romer